

## **Verordnung über private Betagten- und Pflegeheime**

vom 3. Februar 2004 (Stand 1. Januar 2014)

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Ausführung von Art. 34 des Sozialhilfegesetzes vom 27. September 1998<sup>1</sup>  
als Verordnung:<sup>2</sup>

### **I. Allgemeines**

(1.)

*Art. 1 Geltungsbereich*

<sup>1</sup> Dieser Erlass gilt für private Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, sechs oder mehr Betagte zur dauernden Pflege oder Betreuung tags- und nachtsüber aufzunehmen.

<sup>2</sup> Ausgenommen sind Einrichtungen, die mit einer politischen Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben.<sup>3</sup>

### **II. Betriebsbewilligung**

(2.)

*Art. 2 Erteilung*

<sup>1</sup> Das Departement des Innern erteilt die Betriebsbewilligung, wenn die private Einrichtung die qualitativen Mindestanforderungen an Pflege und Betreuung in stationären Einrichtungen nach Art. 30 a des Sozialhilfegesetzes<sup>4</sup> erfüllt.\*

a)\* ...

b)\* ...

c)\* ...

d)\* ...

e)\* ...

---

1 sGS 381.1.

2 In Vollzug ab 1. April 2004.

3 Art. 32 SHG, sGS 381.1.

4 sGS 381.1.

## 381.18

f)\* ...

<sup>2</sup> ...\*

### Art. 3 *Gesuch*

<sup>1</sup> Das Gesuch um Erteilung der Betriebsbewilligung umfasst insbesondere Angaben über:

- a)\* die Trägerschaft sowie Mitglieder des obersten Leitungsorgans;
- b)\* interne Aufsicht und deren Unabhängigkeit sowie fachliche Eignung;
- c)\* Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung;
- d)\* Betriebskonzept, das die Einhaltung der qualitativen Mindestanforderungen sicherstellt;
- e)\* Personalien und Qualifikation der Leiterin oder des Leiters sowie der Pflegedienstleiterin oder des Pflegedienstleiters;
- f) Zahl der angebotenen Plätze;
- g) Stellenplan;
- h) Gebäude und Ausstattung sowie Verwendung der Räumlichkeiten;
- i)\* Voranschlag und Finanzplan für die nächsten drei Jahre.

<sup>2</sup> Das Departement des Innern kann weitere Unterlagen verlangen.\*

### Art. 4 *Koordination*

<sup>1</sup> Das Departement des Innern:\*

- a) sorgt für die formelle Koordination der Betriebsbewilligung mit anderen erforderlichen Verfügungen. Vorbehalten bleibt die Koordination gemäss Gesetz über die Verfahrenskoordination in Bausachen vom 18. Juni 1998<sup>5</sup>;
- b) meldet der Standortgemeinde die Erteilung der Betriebsbewilligung;
- c) meldet den Entzug der Betriebsbewilligung den Betagten, den gesetzlichen Vertreterinnen oder Vertretern und der Standortgemeinde.

### Art. 5 *Entzug*

<sup>1</sup> Das Departement des Innern entzieht die Betriebsbewilligung, wenn:\*

- a) die Voraussetzungen für die Betriebsbewilligung nicht mehr erfüllt sind;
- b) Auflagen nicht eingehalten werden;
- c) angeordnete Massnahmen erfolglos geblieben sind.

<sup>2</sup> Der Entzug muss vorher angedroht werden.

<sup>3</sup> Wenn das Wohl der betreuten Personen erheblich gefährdet erscheint, entfällt die vorherige Androhung.

---

<sup>5</sup> sGS 731.2.

Art. 6 *Verzeichnis*

<sup>1</sup> Das Amt für Soziales führt ein Verzeichnis der bewilligten Einrichtungen.

<sup>2</sup> Das Verzeichnis ist öffentlich und enthält:

- a) Bezeichnung, Adresse und Zweck der Einrichtung;
- b) Angaben über Leitung, Trägerschaft und interne Aufsicht;
- c) Datum der Erteilung und allfällige Befristung der Betriebsbewilligung.

### III. Aufsicht

(3.)

Art. 7 *Meldepflicht der Einrichtung*  
a) *Grundsatz*

<sup>1</sup> Die Trägerschaft der Einrichtung meldet dem Amt für Soziales unaufgefordert:

- a) Änderungen der Rechtsform, Trägerschaft, internen Aufsicht und Leitung;
- b) Änderungen des Betriebskonzeptes;
- c) besondere Vorkommnisse.

Art. 8 *b) Verzeichnis*

<sup>1</sup> Die Leitung der Einrichtung stellt dem Amt für Soziales alle sechs Monate ein Verzeichnis der betreuten Personen zu.

<sup>2</sup> Das Verzeichnis enthält:

- a) Personalien;
- b) Namen der gesetzlichen Vertreterin oder des gesetzlichen Vertreters.

Art. 9 *Interne Aufsicht*

<sup>1</sup> Die Trägerschaft der Einrichtung bezeichnet eine von der Leitung der Einrichtung unabhängige interne Aufsicht und legt Aufgaben und Befugnisse der internen Aufsicht schriftlich fest.

Art. 10 *Behördliche Aufsicht*  
a) *Grundsatz*

<sup>1</sup> Das Amt für Soziales beaufsichtigt die privaten Einrichtungen und koordiniert die Aufsicht mit anderen Fachstellen, die Aufsichtsfunktionen wahrnehmen.

<sup>2</sup> Es teilt das Ergebnis seiner Aufsichtstätigkeit der Trägerschaft der Einrichtung, der internen Aufsicht und der Standortgemeinde mit.

## 381.18

### Art. 11 *b) Mittel*

<sup>1</sup> Das Amt für Soziales:

- a) weist auf fachkundige Beratungsangebote für die Beseitigung von Mängeln und für Fragen der Betreuungsqualität hin;
- b) kann Berichte bei Trägerschaft, interner Aufsicht, gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern sowie zuständigen Stellen der Standortgemeinde einholen;
- c) führt Kontrollen durch;
- d) kann für einzelne Aufsichtsfunktionen Standortgemeinde und geeignete Fachleute beiziehen.

### Art. 12 *c) Massnahmen*

<sup>1</sup> Das Amt für Soziales:

- a) verfügt die Behebung von Mängeln oder stellt bei der zuständigen Behörde Antrag;
- b) kann Fachpersonen mit besonderen Aufsichtsfunktionen beauftragen;
- c) informiert Betagte, ihre gesetzlichen Vertreterinnen oder Vertreter und die Standortgemeinde, wenn das Wohl der Betreuten gefährdet erscheint;
- d) verfügt die sofortige Schliessung der Einrichtung, wenn das Wohl der betreuten Personen erheblich gefährdet erscheint.

### Art. 13 *Information*

<sup>1</sup> Die Leitung der Einrichtung informiert betreute Personen und ihre gesetzlichen Vertreterinnen oder Vertreter schriftlich über das Betriebskonzept und über die interne und behördliche Aufsicht.

## IV. Schlussbestimmungen

(4.)

Art. 14 <sup>6</sup>

Art. 15 <sup>7</sup>

Art. 16 <sup>8</sup>

---

6 Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

7 Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

8 Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

*Art. 17      Aufhebung bisherigen Rechts*

<sup>1</sup> Die Verordnung über die privaten Alters- und Pflegeheime vom 23. August 1983<sup>9</sup> wird aufgehoben.

*Art. 18      Übergangsbestimmung*

<sup>1</sup> Bestehende Einrichtungen reichen dem Departement für Inneres und Militär bis 30. September 2004 das Gesuch um Erteilung der Betriebsbewilligung samt Unterlagen nach Art. 3 und 8 dieses Erlasses ein.

*Art. 19      Vollzugsbeginn*

<sup>1</sup> Dieser Erlass wird ab 1. April 2004 angewendet.

---

<sup>9</sup> nGS 34–66 (sGS 381.18).

## \* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	39–41	03.02.2004	01.04.2004
Art. 2, Abs. 1	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 2, Abs. 1, a)	aufgehoben	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 2, Abs. 1, b)	aufgehoben	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 2, Abs. 1, c)	aufgehoben	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 2, Abs. 1, d)	aufgehoben	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 2, Abs. 1, e)	aufgehoben	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 2, Abs. 1, f)	aufgehoben	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 2, Abs. 2	aufgehoben	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 3, Abs. 1, a)	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 3, Abs. 1, b)	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 3, Abs. 1, c)	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 3, Abs. 1, d)	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 3, Abs. 1, e)	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 3, Abs. 1, i)	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 3, Abs. 2	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 4, Abs. 1	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014
Art. 5, Abs. 1	geändert	2014–029	17.12.2013	01.01.2014

## \* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
03.02.2004	01.04.2004	Erlass	Grunderlass	39–41
17.12.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 1	geändert	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 1, a)	aufgehoben	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 1, b)	aufgehoben	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 1, c)	aufgehoben	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 1, d)	aufgehoben	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 1, e)	aufgehoben	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 1, f)	aufgehoben	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 2	aufgehoben	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 3, Abs. 1, a)	geändert	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 3, Abs. 1, b)	geändert	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 3, Abs. 1, c)	geändert	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 3, Abs. 1, d)	geändert	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 3, Abs. 1, e)	geändert	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 3, Abs. 1, i)	geändert	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 3, Abs. 2	geändert	2014–029
17.12.2013	01.01.2014	Art. 4, Abs. 1	geändert	2014–029

<b>Erlassdatum</b>	<b>Vollzugsbeginn</b>	<b>Bestimmung</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>nGS-Fundstelle</b>
17.12.2013	01.01.2014	Art. 5, Abs. 1	geändert	2014-029